

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Don Juan**

**Mozart, Wolfgang Amadeus  
Da Ponte, Lorenzo**

**Leipzig, [1899]**

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-81826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-81826)

## Zweiter Auftritt.

Der Vorige. Don Juan. Donna Anna.

Juan und Anna (eilen von rechts über die Freitreppe aus dem Haus. Anna faßt Juans rechten Arm. Juan verhüllt seinen Kopf mit seinem weißen Mantel; er hat den Hut tief im Gesicht).

Anna. Ja, ich wage selbst mein Leben!

Juan. Schwaches Weib! kannst zittern, beben,  
Doch mich hält dein Händchen nicht!

Leporello (aus seinem Versteck, beiseite).

Da wird's wieder was Saub'res geben,  
Auf mich rechnet, Herr, nur nicht.

Anna. Leute, greift den Verräther!

Juan. Schweig und fürchte meine Rache!

Anna. Ha, Verräther!

Juan. Fort, Verwegnel

Leporello. Ruf du nur, du liebes Mädchen,

Ich will desto stiller sein!

Anna. Hört mich niemand?

Bis die Rache dich erreicht,

Sollst du hier dich nicht befrei'n!

Juan. Schweig und zittre!

Ehe dich mein Zorn erreicht,

Rette dich und flieh hinein.

(Er reißt sich los und schleudert Anna an sich vorüber auf die linke Seite.)

Komtur (eilt mit entblößtem Degen von rechts über die Freitreppe aus dem Haus).

Anna (erblickt ihn und geht mit einer Schreckensgebärde schnellen Schrittes links hinten ab).

(Der Mond durchbricht die Wolken und der Garten wird heller.)

## Dritter Auftritt.

Der Komtur. Don Juan zu seiner Linken. Leporello links vorn in seinem Versteck.

Komtur. Laß sie, Verführer! Zieh deinen Degen!

Juan. Wie, grauer Alter, noch so verwegen!

Komtur. Du feiger Bube, das sollst du sehn!  
Leporello (beiseite). Nun ist's wohl ratsam, davon zu gehn!

Juan (schönend). Das Feuer steht Euch schön.

Komtur. Du feiger Bube, das sollst du sehn!

Leporello (beiseite). Nun ist's wohl ratsam, davon zu gehn!

Juan. Feiger ich?

Komtur. Feiger du!

Juan (gereizter, zieht seinen Degen). Feiger ich?

Zittre, bald soll dir dein Troß vergehn!

(Sie sechten und der Komtur sinkt nach einigen Gängen, sich auf seinen Degen stützend, tödlich getroffen zusammen.)

Komtur. Ach, zu Hilfe! ach, zu Hilfe!

Weh! ich fühle Todeschmerzen,

Und aus dem durchbohrten Herzen

Quillt mein Blut und Leben hin. (Er stirbt.)

Leporello (für sich). Welch Verbrechen! Er kann scherzen!

Ach, wie jedes Glied mir zittert,

Wie mir's vor den Augen flittert!

Ach, kaum weiß ich, wo ich bin.

Juan. Hal nun ruhe, frommer Alter!

Gieb es hin, dein Restchen Leben!

Aus dem tief durchbohrten Herzen

Fließ es unaufhaltsam hin.

(Der Mond umzieht sich mit Wolken und der Garten wird wieder dunkler.)

#### Secco-Recitativ oder beliebiger Dialog.

Juan (horcht einen Augenblick nach dem Komtur hin, dann)

Leporello, wo steckst du?

Leporello. \*) [Ach,] hier, [zu meinem Unglück! Und Sie, Herr?

Juan (seinen Degen einsteckend und sich verhöllend). Bin hier!]

Leporello. Wer ist tot? Sie? Der Alte?

Juan. Welche Frage, du Dummkopf! Der Alte!

[Leporello. Bravo! zwei recht artige Stückchen!

Die Tochter verführen, dann den Vater morden!]

\*) Die eingeklammerten [ ] Stellen sind bei der Aufführung zu streichen.

Juan. Selber wollt' er sein Schicksal.

Leporello. Und die Tochter? Was wollte sie denn?

Juan. Schweigl' reizt mich nicht!

Komm mit mir — wenn nicht etwa du etwas  
willst! (Er bedroht ihn.)

Leporello. Ich will gar nichts, mein Herr, ich habe genug!  
(Sie eilen nach links vorn ab.)

#### Vierter Auftritt.

Der Komtur entsteigt am Boden. Donna Anna, Don Octavio, Diener.  
Bewaffnete. Dann ein Arzt.

Anna (lehrt mit Octavio und Dienern mit Windlichtern von links  
hinten zurück; im Auftreten)

Schnell zu Hilfe dem Vater, in Gefahr  
Ist sein Leben!

Octavio (ebenso). Ihn zu beschützen

Stell' ich selbst mich dem Segner.

Doch wo ist der Verbrecher?

Anna. Hier war die Stelle —

(Sie erblickt die Leiche des Komtur und wirft sich in leidenschaftlichem  
Schmerz über ihn.)

Octavio (steht ihr teilnahmsvoll und schmerz bewegt zur Seite).

Zwei Diener (eilen in das Haus und der eine kehrt mit einem  
Fläschchen stärkender Essenz sogleich zurück).

Bewaffnete (eilen aus dem Haus über den Garten nach links hinten  
ab, um den Mörder zu suchen).

#### Ar. 2. Reccatio und Duett.

Anna. Welch ein schreckliches Bild erscheint vor meinen  
Augen!

Gerechter Himmel! Mein Vater!

Ach, mein Vater! Teuerster Vater!

Octavio. Dein Vater?

Anna. Sein graues Haupt schente der Mörder nicht!

Dies Blut — diese Wunde — diese Wangen!

Beh' mir! mit Todesblässe ganz bedeckt!

Sein Odem ist entflohn! Kalt seine Glieder!

Ach, mein Vater! (Sie erhebt sich mit Hilfe Octavios.)